

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
"Kleiner Blutegelpfuhl" westlich Glambeck						X								0 4 0 5 - 4 1 1 - 4 0 7 8							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke in Hochflächensanden														-							
														-							
														-							
Naturraum														Film-Nr.							
Sternberger Seengebiet														Bild-Nr.							
4 0 3														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								1 8 6							
														-							
Güstrow						Bernitt								Größe in ha							
														-							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m							
														-							
03707														min. Breite in m							
														-							
Schutzmerkmale														max. Breite in m							
														-							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
														NLP							
														NSG							
														ND							
														FND							
														LSG							
														GLB							
														NP							
														BR							
														FnB							
														Wald-Totalreservat							
														FFH-Geb.							
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code V H F F G N																					
% 9 8 2																					
Vegetationseinheiten																					
Rohrlanzgras-Sumpfreitgras-Staudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Von einem verfallenen Grabensystem durchzogene vermoorte Senke in einem Waldstück westlich Glambeck. Es herrschen Rohrglanzgras-Sumpfreitgras-Staudenfluren auf der aufgelassenen, entwässerten Fläche vor. Am Rand grenzen ruderal beeinflusste Staudenfluren an.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 5 - 4 1 1 - 4 0 7 8					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
k Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
g Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		g frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		g Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Calamagrostis canescens									
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Carex acutiformis Cirsium palustre Phalaris arundinacea Rorippa amphibia									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Agrostis canina Galium palustre <u>Galium uliginosum</u> Hottonia palustris									
Lycopus europaeus Lysimachia vulgaris Phragmites australis Polygonum aviculare									
Salix alba Salix cinerea Salix fragilis Scutellaria galericulata									
Stellaria graminea Veronica anagallis-aquatica									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 10.08.2001			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Bauer						Foto: 1		Folgeseiten: 0	